

Grüne Wahlkämpferin: Haider-Wallner fordert Wandel im Burgenland!

Anja Haider-Wallner wird zur neuen Landessprecherin der Grünen im Burgenland gewählt; Ziel: Mitregieren und Umweltanliegen stärken.

Eisenstadt, Österreich - In einem überraschenden politischen Wechsel wurde Anja Haider-Wallner zur neuen Landessprecherin der Grünen Burgenland gewählt. Bei der Landesversammlung in Eisenstadt erhielt die 44-jährige beeindruckende 91,1 Prozent der Stimmen, wodurch sie nahtlos in die Fußstapfen von Regina Petrik tritt, die sich nach einem Jahrzehnt in der Spitzenpolitik zurückzieht. Haider-Wallner, die als Eisenstädter Gemeinderätin bekannt ist, hat sich bereits im Sommer für die Position beworben, was nun mit dieser Wahl gekrönt wurde. Als sie zu ihrer Kandidatur Stellung nahm, erklärte sie, dass ihre familiären Wurzeln sowohl in einem SPÖ- als auch in einem christlich-sozialen Umfeld liegen, was ihr eine spannende Perspektive auf die politische Landschaft verleiht, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtete.

Politische Unsicherheiten im Burgenland

Doch die politischen Spannungen im Burgenland sind nicht zu übersehen. Laut einer im Dezember veröffentlichten Umfrage sieht es für die Grünen mit nur vier Prozent nicht rosig aus, was die Wahrscheinlichkeit eines Einzugs in den Landtag betrifft. Haider-Wallner äußerte sich besorgt über die Abläufe im politischen Geschehen, in dem die Grünen sich als „Zünglein an der Waage“ verstehen. Die drohende Gefahr, aus dem Landtag herauszufallen, zwingt sie und die Grünen dazu, sich auf

Kompromisse und mögliche Koalitionen mit der SPÖ einzustellen, während eine Zusammenarbeit mit der FPÖ kategorisch ausgeschlossen wird. „Man müsse grün wählen, damit das nicht passiert“, warnte sie eindringlich, wie es **orf.at** berichtete.

Ein zentrales Anliegen von Haider-Wallner wird es sein, Missstände wie die fortschreitende Bodenversiegelung anzugehen und nachhaltige Lösungen für die Region zu entwickeln. Sie betont, dass die Grünen entschlossen sind, auf die Sorgen der Bürger einzugehen und die politischen Themen, die von Bedeutung sind, aktiv anzugehen. Gleichzeitig stellte sie klar, dass sie bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, sollte es den Grünen nicht gelingen, im Landtag bleiben zu können.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Eisenstadt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• burgenland.orf.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at